

## Berichte über die Mannschaften

### **Saison 2013/14: Viererpokal Bayern Achtelfinale am 06.07.14:**

Die erfolgreiche Pokalsaison des Schachklubs Schwandorf ist zu Ende. Im Achtelfinale des Bayerischen Pokalwettbewerbes unterlagen die Schwandorfer beim PTSV-SK Hof knapp mit 1,5:2,5 und mussten damit ihre Träume begraben.

Als einer der beiden Oberpfälzer Vertreter traten die Schwandorfer im Achtelfinale beim oberfränkischen Regionallisten Hof an. Kurzfristig fiel mit Martin Rieger eine der bisherigen Säulen im Pokal aus, was den Hoffnungen auf ein Weiterkommen doch einen kleinen Dämpfer versetzte.

Aber das Spiel begann sehr vielversprechend. Stephan Stöckl (Brett 2) hatte sich gut auf seinen Kontrahenten eingestellt und konnte mit einer scharfen Partieanlage schnell entscheidenden Materialvorteil erspielen, den er sicher zum Sieg verwertete. Eine ausgeglichene Begegnung gab es am Spitzenbrett, die mit einem gerechten Unentschieden für Dr. Norbert Barth endete. Beim Stand von 1,5:0,5 genügte den Schwandorfern nun ein Unentschieden aus den beiden restlichen Partien, um eine Runde weiter zu kommen.

Doch es sollte nicht sein. Ernst Dotzauer, der kurzfristig ins Team rutschte, hatte an Brett 4 einen schweren Stand gegen seinen deutlich favorisierten Gegner. Er hielt zwar lange gut dagegen, doch schließlich setzte sich der Favorit durch. Nun hing alles an der letzten Partie von Johannes Paar. Dieser geriet früh durch einen Bauernverlust in Bedrängnis und versuchte Komplikationen zu schaffen. Leider schaffte er es nicht, im Endspiel eine verteidigungsfähige Stellung aufzubauen und musste letztlich aufgeben.

Damit stand die knappe Niederlage fest und für den SK Schwandorf endet eine sehr erfolgreiche Pokalsaison.

### **Saison 2013/14: Viererpokal Finale am 01.06.14:**

Dem Schachklub Schwandorf blieb im Finale des Oberpfälzer Pokalwettbewerbes die ganz große Überraschung verwehrt. Zwar lieferte man dem Zweitliga-Aufsteiger TSV Wacker Neutraubling einen großen Kampf und holte ein 2:2 Unentschieden, doch aufgrund der besseren Wertung (Sieg an Brett 1) ging der Pokalsieg an den Favoriten.

Das Finale fand parallel zu dem Oberpfälzer Schachkongress in Sinzing statt und hatte damit einen würdigen Rahmen. Obwohl zwischen den Schwandorfer und den Neutraublingern drei Spielklassen liegen, sahen die zahlreichen Zuschauer einen Kampf auf Augenhöhe. Die Schwandorfer waren klarer Außenseiter an die Bretter. Doch der Kampf begann vielversprechend. Stephan Stöckl kam an Brett 4 zu einem schnellen Sieg, da sein Kontrahent nicht rechtzeitig erschien. An den drei übrigen Brettern wogte der Kampf lange hin und her, ohne dass sich irgendeiner der Spieler entscheidend absetzen konnte. Doch dann musste der SK Schwandorf doch den Ausgleich hinnehmen. Johannes Paar (Brett 3) konnte in seiner Partie gegen den ehemaligen bayerischen Meister Jens-Uwe Pohl-Kümmel zwar lange eine ausgeglichene Stellung halten. Doch nach einer Abwicklung unterlief ihm eine Ungenauigkeit, die ihm die Partie kostete.

Am Spitzenbrett hatte Dr. Norbert Barth gegen Roland Loos die spielentscheidende Partie. Er setzte diesen von Beginn an gehörig unter Druck und zwang diesen zu einem großen Bedenkzeitverbrauch. Doch Loos konnte sich immer mehr aus der Umklammerung befreien und mit nur noch eine Minute die Partie immer mehr zu seinen Gunsten drehen. Letztlich blieb Barth nur noch die Aufgabe. Nach dieser Niederlage war beim Stand von 1:2 die Entscheidung zu Gunsten des TSV Wacker Neutraubling gefallen, denn durch den Sieg an Brett 1 hätte man auch bei einem Unentschieden die bessere Wertung (Höchstes Gewinnbrett). An Brett 2 zeigte Martin Rieger gegen Manfred Menacher, ebenfalls einem ehemaligen bayerischen Meister, eine Klasseleistung. Von Beginn an hatte er die Partie unter Kontrolle und konnte geschickt einen Angriff gegen den gegnerischen König aufziehen, den er mit einem schönen Mattfinale krönte.

Damit war der 2:2 Endstand perfekt und trotz der nicht für die Schwandorfer sprechenden Wertung und dem dadurch verlorenen Finale, war das SK-Team mit seiner Leistung sehr zufrieden, hatte man doch den großen Favoriten am Rande einer Niederlage. Neben dem Pokalsieger TSV Wacker Neutraubling wird aber auch der unterlegene SK Schwandorf die Oberpfalz auf bayerischer Ebene vertreten. Hier müssen die Schwandorfer am 6. Juli in der ersten Runde an die Bretter. Der Gegner steht aber noch nicht fest.

#### **Saison 2013/14: Viererpokal Halbfinale am 04.05.14:**

Dem Schachklub Schwandorf gelang im Oberpfälzer Pokalwettbewerb eine große Überraschung. Im Halbfinale erzielten die Schwandorfer gegen den Oberligisten TSV Kareth-Lappersdorf ein 2:2 Unentschieden und zog aufgrund der besseren Wertung (Sieg an Brett 1) ins Pokalfinale ein. Dort treffen sie am 1. Juni in Sinzing auf den Zweitliga-Aufsteiger Wacker Neutraubling.

Im Gastspiel beim zwei Ligen höher spielendem TSV Kareth-Lappersdorf gingen die Schwandorfer als Außenseiter an die Bretter, waren doch die Gastgeber an jedem Brett deutlich in der Favoritenrolle. Doch der Kampf nahm eine äußerst angenehme Wendung. Am Spitzenbrett setzte Dr. Norbert Barth den Karether Martin Heika von Beginn an unter Druck und konnte einen Mehrbauern einheimsen. Diesen Vorteil ließ er sich nicht mehr nehmen und führt die Partie sicher zum Gewinn. Damit lag der SK Schwandorf mit 1:0 in Front. Und es sollte noch besser kommen. Stephan Stöckl überspielt an Brett 4 seinen Kontrahenten Christoph Eichinger und krönte seine Partie mit einem schönen Mattangriff. Mit dieser 2:0 Führung war die Entscheidung zu Gunsten des SK Schwandorf gefallen, denn durch den Sieg an Brett 1 hätte man auch bei einem Unentschieden die bessere Wertung (Höchstes Gewinnbrett). An Brett 2 wehrte sich Martin Rieger vergebens gegen Roland Speckner und musste dessen Überlegenheit anerkennen, wodurch Kareth auf 1:2 verkürzte. Johannes Paar (Brett 3) geriet in eine nachteilige Stellung, die er jedoch zäh verteidigte. Nach knapp sechs Stunden Spielzeit war er knapp am Unentschieden, doch durch eine Unachtsamkeit brachte er sich um eine verdiente Punkteteilung und verlor gegen Andreas Hilge. Doch diese abschließende Niederlagen ließen sich verkraften, da der Finaleinzug bereits perfekt.

Der Schachklub steht zum vierten Mal überhaupt im Finale und versucht nun zum zweiten Mal nach 1999 den Titel zu gewinnen, was jedoch gegen den Zweitliga-Aufsteiger Wacker Neutraubling eine äußerst schwierige Aufgabe werden wird.

#### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 9. Spieltag am 06.04.14:**

Ein absolut kurioses Saisonende erlebte die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf. Da durch Urlaub, Krankheit und berufliche Verhinderungen zahlreiche Spieler ausfielen, konnten die Schwandorfer am letzten Spieltag der bayerischen Regionalliga Nord-Ost nur mit fünf statt den acht vorgesehenen Spielern zum Gastspiel beim SF Fürth reisen. Damit lagen die Gastgeber bereit zu Beginn mit 0:3 im Rückstand. Doch die Rumpfmannschaft wuchs über sich hinaus und konnte mit 4,5 : 3,5 gewinnen.

Den ersten Punkt für die Schwandorfer holte Ernst Dotzauer an Brett 6. Mit einer schönen Abwicklung konnte Roland Frischholz (Brett 7) Materialvorteil herausspielen und schließlich mit einem Sieg weiter verkürzen. Beim Stand von 2:3 keimte wieder Hoffnung bei der Mannschaft des Schachklubs auf. Anschließend akzeptierte Karlheinz Obermeier am 8. Brett ein Unentschieden, nachdem er sich aus einer gedrückten Stellung befreien konnte. Für den Ausgleich zum 3,5 : 3,5 sorgte dann Johannes Paar (Brett 5), der im Endspiel durch einen Trick den Sieg einfuhr. Damit hing alles an der verbleibenden Partie von Stephan Stöckl an Brett 3. Bereits früh konnte er sich Vorteil erspielen und diesen mit etwas Zittern zum Sieg verwerten. Damit war das nicht für möglich gehaltene Kunststück geschafft, mit nur fünf Spielern den Sieg zu erringen.

In der Abschlusstabelle liegt die Vertretung des SK Schwandorf hinter dem souveränen Meister Bad Kötzing (18:0) mit 11:7 Punkten auf dem zweiten Platz und wiederholte die Vizemeisterschaft aus dem

Vorjahr. Die erfolgreichsten Spieler waren Stephan Stöckl (5,5 Zähler aus 9 Partien), Pavel Votruba (5 aus 6), Petr Zvara (4,5 aus 7), Dr. Norbert Barth (4,5 aus 8) und Johannes Paar (4,5 aus 9).

Nicht so gut verlief das Saisonfinale für die zweite Mannschaft. In der Kreisliga I Nord gab es gegen den SV Neustadt/Altstadt eine klare 0,5:5,5 Niederlage. Lediglich Karl Schönberger konnte einen halben Punkt holen, während Daniel Scharf, Bernd Eichinger, Sulejman Licina, Walter Adlhoch und Peter Koller ihre Partien verloren.

In der Tabelle kamen die Schwandorfer mit 10:8 Punkten auf Platz sechs ins Ziel. Die erfolgreichsten Punktesammler waren Karl Schönberger und Sulejman Licina mit jeweils 5,5 Punkten.

Auch für die dritte Mannschaft gab es zum Abschluss eine Niederlage. Mit 1,5 : 2,5 zog man in der Kreisliga III Nord gegen den TSV Oberviechtach IV den Kürzeren. Sebastian Knobel konnte seine Partie gewinnen, während Laura-Maria Baumgärtel ein Unentschieden holte.

Mit 7:9 Zählern beendete man die Spielzeit auf Platz sechs. Am erfolgreichsten agierte hier Sebastian Knobel mit drei Punkten aus vier Spielern sowie Marius Glaser (2 aus 3).

### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 8. Spieltag am 16.03.14 und 23.03.14:**

Einen starken Auftritt zeigte die erste Mannschaft in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost. Am achten Spieltag gewann der Schachklub Schwandorf gegen den TSV Kareth-Lappersdorf II klar mit 6:2.

Der Wettkampf startete aus Schwandorfer Sicht gut. Nachdem die Gäste nur mit sechs Spielern antraten, kamen Petr Zvara und Pavel Votruba zu kampflosen Siegen an Brett 1 und 3 und der Schachklub lag mit 2:0 in Front. Die Schwandorfer ließen sich durch diese beruhigende Führung nicht einlullen und hielten die Konzentration hoch. Ernst Dotzauer (Brett 7) willigte in ausgeglichener Stellung in ein Unentschieden ein. Nico Menzel, der in dieser Spielzeit zum ersten Mal in die Mannschaft rutschte, holte an Brett 8 gegen seinen favorisierten Kontrahenten ebenfalls ein sicheres Unentschieden. Mittlerweile zeichnete sich ab, dass die Mittelachse des Schachklubs siegreich zuschlagen wird. Zunächst zwang Martin Rieger an Brett 5 seinen Kontrahenten durch sein Druckspiel in die Verteidigung, die dieser nicht durchhalten konnte. Damit war der Wettkampf beim Stand von 4:1 gelaufen. Denn auch Stephan Stöckl (Brett 4) hatte in der Zwischenzeit mit einer geschickten Abwicklung Vorteil erspielt, den er sicher verwertete. Damit fiel die Niederlage von Johannes Paar (Brett 6) nicht mehr ins Gewicht. Auch Dr. Norbert Barth an Brett 2 war in Spielfreude und zwang seinen Gegner zur Aufgabe.

Damit war der 6:2 Erfolg perfekt. Durch diesen Sieg sprang das Team mit nun 9:7 Punkten auf den dritten Platz und hat damit keinerlei Abstiegssorgen mehr, da Kareth-Lappersdorf II als Vorletzter mit 6:10 Punkten bereits entscheidend distanziert ist. Die Schwandorfer schließen die Spielzeit am 6.4 mit dem bedeutungslosen Spiel gegen das bereits als Absteiger feststehende Tabellenschlusslicht SF Fürth ab.

Auch die zweite Mannschaft lieferte eine souveräne Vorstellung ab. Am vorletzten Spieltag in der Kreisliga I Nord reiste man zum TSV Oberviechtach II und setzte sich deutlich mit 5:1 durch. Sulejman Licina kam zu einem kampflosen Sieg. Nach den Unentschieden von Karl Schönberger und Bernd Eichinger schlugen bei den Schwandorfern Günter Jehl, Christian Elitzke und Karlheinz Obermeier zu und konnten ihre Partien gewinnen.

Die Schwandorfer haben jetzt 10:6 Punkten und bleiben auf dem fünften Platz. Zum Abschluss der Spielzeit kommt am 6.4 der punktgleich SV Neustadt/Altstadt nach Schwandorf.

Den perfekten Spieltag rundete in der Kreisliga III Nord die dritte Mannschaft ab. Beim Gastspiel gegen Hirschau II konnte sie sicher mit 3:1 gewinnen. Für die Führung sorgte Marius Glaser, die Sebastian Knobel weiter ausbaute. Nach der Niederlage von Maximilian Stöckl verkürzten die Gastgeber, ehe Walter Adlhoch mit seinem Erfolg den Endstand herstellte.

In der Tabelle liegt das Team mit nun 7:7 Punkten auf dem sechsten Platz. Am 6.4. empfängt man zum Saisonabschluss den TSV Oberviechtach IV.

### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 7. Spieltag am 23.02.14 und 09.03.14:**

Einen wichtigen Punkt holte die erste Mannschaft in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost. Am siebten Spieltag gastierte der Schachklub Schwandorf beim SV Altensittenbach und erzielte im mittelfränkischen Hersbruck ein 4:4.

Der Wettkampf ging eigentlich optimal los. Karlheinz Obermeier, der als Ersatz in die Mannschaft rutschte holte an Brett 8 gegen seinen favorisierten Kontrahenten ein sicheres Unentschieden. Als Ernst Dotzauer (Brett 7) einen sicheren Sieg im Endspiel einfuhr, gingen die Schwandorfer mit 1,5:0,5 in Führung. Aus einer absolut unübersichtlichen Partie gelangte Johannes Paar (Brett 6) in ein ausgeglichenes Endspiel, das mit einer Punkteteilung endete. Auch Pavel Votruba trennte sich an Brett 3 mit einem leistungsgerechtem Unentschieden. Eine bärenstarke Leistung zeigte am Spitzenbrett Petr Zvara, der seinem Gegenüber in einem schönen Mattangriff zur Aufgabe zwang.

Damit sahen die Schwandorfer beim Stand von 3,5 : 1,5 schon wie der Sieger aus. Doch es sollte nicht reichen. Zwar sicherte Stephan Stöckl mit einem gerechtem Unentschieden den Mannschaftspunkt ab. Doch da zeichnete sich schon die Niederlage von Dr. Norbert Barth an Brett 2 ab, wodurch die Gastgeber auf 3:4 verkürzten. In der noch verbliebenen Partie versuchte Werner Mühling alles, doch auch er konnte seine Niederlage nicht verhindern.

In der Tabelle liegt die SK-Vertretung mit 7:7 Punkten auf dem sechsten Platz. Doch noch immer sind Abstiegsorgen vorhanden, denn zwischen dem Zweiten Forchheim II (8:6 Punkten) und dem auf dem ersten Abstiegsrang liegenden Vorletzten Gunzenhausen (5:9) liegen bei noch zwei ausstehenden Spielen nur drei Punkte. Bereits am kommenden Sonntag (16.3) empfangen die Schwandorfer das Team von Kareth-Lappersdorf II, das mit 6:8 Zählern zwei Plätze hinter dem SK Schwandorf liegt.

Für die zweite Mannschaft lief es in der Kreisliga I Nord überhaupt nicht. Gegen den Tabellenführer SG Siemens Amberg II verlor man deutlich mit 1:5, was auch den zahlreichen Ausfällen geschuldet war. Lediglich Karl Schönberger konnte seine Partie gewinnen, während Sulejman Licina, Walter Adlhoch, Matthias Federer und Bernd Eichinger ihre Spiele verloren.

In der Tabelle bleiben die Schwandorfer mit nun 8:6 Punkten auf dem fünften Platz und hat damit keinerlei Sorgen mehr. Am 23.3 geht es weiter im vorletzten Saisonspiel zum TSV Oberviechtach II.

In der Kreisliga III Nord konnte die dritte Mannschaft gegen Sulzbach-Rosenberg II keine Mannschaft stellen und verlor kampflos mit 0:4. Auf Besserung hofft das Team am 23.3. beim Gastspiel bei Hirschau II.

### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 6. Spieltag am 09.02.14 und 16.02.14:**

Eine unnötige Niederlage kassierte die erste Mannschaft in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost. Am sechsten Spieltag empfing der Schachklub Schwandorf den SC Forchheim II und verlor letztlich mit 3:5. Der Wettkampf ging schon denkbar schlecht los, durch den kurzfristigen Ausfall von Ernst Dotzauer konnten die Schwandorfer nur zu siebt antreten und lagen damit bereits im Rückstand. Um wieder in das Spiel zurückzufinden, musste der SK aggressiv zu Werke gehen und entsprechend wurde in allen Partien ein hoher Kampfgeist gezeigt. Und doch dauerte es knapp vier Stunden bis die ersten Entscheidungen fielen. Doch dann ging es schnell. Innerhalb von fünf Minuten waren vier Partien beendet.

Zunächst konnten die Schwandorfer ausgleichen. Dr. Norbert Barth (Brett 2) setzte seinen Gegner konsequent unter Druck, so dass diese in der vorgegebenen Zeit keine Lösung finden konnte. Doch nach der Niederlage von Christian Elitzke an Brett 8 gingen die Gäste wieder in Front. Auch Stephan Stöckl (Brett 3) verlor in Zeitnot durch eine Unachtsamkeit. Am Spitzenbrett versuchte Petr Zvara seine Partie zu gewinnen, ging aber ein zu hohes Risiko. Somit stand es 1:4 aus Sicht der Schachklubs. Mit einem

schön herausgespielten Sieg konnte Johannes Paar (Brett 5) nochmals auf 2:4 verkürzen, doch es sollte nicht mehr reichen. Martin Rieger (Brett 4) setzte alles auf eine Karte und versuchte mit allen Möglichkeiten zu gewinnen. Er schlug das sichere Unentschieden aus, wurde jedoch ausgekontert und musste leider aufgeben. Damit war die zweite Saisonniederlage für die Schwandorfer perfekt. Den Endstand zum 3:5 besorgte Günter Jehl (Brett 6), der noch einen Sieg beisteuerte.

In der Tabelle liegt die SK-Vertretung mit 6:6 Punkten auf dem fünften Platz. Bereits am kommenden Sonntag (23.2) reisen die Schwandorfer zum punktgleichen Team Altensittenbach.

Für die zweite Mannschaft lief es in der Kreisliga I Nord besser. Gegen den SC Haselmühl II kam man zu einem knappen 3,5:2,5 Erfolg. Sulejman Licina und Roland Frischholz holten voller Punkte, während Karlheinz Obermeier, Nico Menzel und Karl Schönberger ein Unentschieden erzielen konnte. Da fiel die Niederlage von Bernd Eichinger nicht ins Gewicht.

In der Tabelle bleiben die Schwandorfer mit nun 8:4 Punkten auf dem fünften Platz und hat damit keinerlei Sorgen mehr. Am 9.3 geht es weiter mit dem schweren Heimspiel gegen den Tabellenführer Siemens Amberg II.

In der Kreisliga III Nord hatte die dritte Mannschaft eine harte Nuss zu knacken und musste beim SC Tirschenreuth an die Bretter. Leider reichte es nicht zum erhofften Punkt und das Team verlor knapp mit 1,5:2,5. Als einziger konnte das Nachwuchstalent Oliver Schmidt bei seinem Debüt voll punkten. Matthias Federer holte eine gerechte Punkteteilung. Da aber Walter Adlhoch und Peter Koller verloren, gingen die Punkte an die Gastgeber. Mit jetzt 5:5 Punkten liegt die Mannschaft auf dem fünften Platz und tritt am 16.2. gegen Sulzbach-Rosenberg II an.

#### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 5. Spieltag am 19.01.14 und 26.01.14:**

Der fünfte Spieltag dieser Saison wird dem Schachklub Schwandorf in schlechter Erinnerung bleiben. Alle drei im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften verloren ihre Spiele mehr oder minder deutlich. Die erste Mannschaft trat in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost zum Oberpfalzderby beim SC Windischeschenbach an. Durch den Ausfall von zwei Stammspielern waren die Schwandorfer ihre ursprüngliche Favoritenrolle los und es war ein ausgeglichener Kampf zu erwarten. Ein schnelles Ende fand die Partie von Werner Mühling an Brett 2, der sich von seinem Gegner mit einer Punkteteilung trennte. In einer verfahrenen Stellung, in der keiner mehr etwas Zählbares rausholen konnte, willigte auch Stephan Stöckl (Brett 3) in ein Unentschieden ein. Lange kämpfen musste Dr. Norbert Barth am Spitzenbrett ehe er trotz Materialnachteil noch geschickt ein Unentschieden holen konnte. Beim Stand von 1,5:1,5 fiel dann die Vorentscheidung für den Gastgeber Windischeschenbach, den sowohl Bernd Eichinger (Brett 8), der nach frühem Materialverlust noch lange Zeit Widerstand leistete, als auch Ernst Dotzauer (Brett 7), dem ein überhasteter Angriff ein sicheres Unentschieden kostete, mussten ihre Partien aufgeben. Zwar konnte Günter Jehl mit einem schön herausgespielten Sieg nochmals auf 2,5:3,5 verkürzen, doch es sollte nicht mehr reichen. Martin Rieger (Brett 4) setzte alles auf eine Karte und versuchte mit allen Möglichkeiten zu gewinnen. Er schlug das sicher Unentschieden aus, wurde jedoch ausgekontert und musste leider aufgeben. Damit war die zweite Saisonniederlage für die Schwandorfer perfekt. Den Endstand zum 3:5 besorgte Johannes Paar (Brett 5), der ein Unentschieden erzielte.

In der Tabelle liegt die SK-Vertretung mit 6:4 Punkten auf dem vierten Platz. Am 9.2 empfangen die Schwandorfer das punktgleiche Team von Forchheim II.

Die zweite Mannschaft trat quasi mit dem letzten Aufgebot in der Kreisliga I Nord an. Und dies war gegen Weiden II ohne echte Chance und verlor klar mit 1:5. Lediglich Sulejman Licina und Stephan Schmidt konnten ein Unentschieden erzielen, während Karlheinz Obermeier, Karl Schönberger, Walter Adlhoch und Peter Koller ihr Partien verloren.

In der Tabelle fielen die Schwandorfer mit nun 6:4 Punkten auf den fünften Platz zurück. Am 16.2 hofft man wieder auf etwas Zählbares, wenn man zum SC Haselmühl II reisen muss.

Die Aufstellungsprobleme der zweiten Mannschaft wirkten sich auch auf die dritte Mannschaft aus, für die es in der Kreisliga III Nord gegen den Tabellenführer Weiden III nichts zu holen gab. Das Team, das mit den vier Jugendlichen Maximilian Stöckl, Marius Glaser, Timo Mandl und Dominik Helbling antrat, musste sich trotz zäher Gegenwehr mit 0:4 geschlagen geben. Mit jetzt 5:3 Punkten liegt die Mannschaft auf dem vierten Platz und tritt am 16.2. beim SC Tirschenreuth an.

#### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 4. Spieltag am 15.12.13 und 12.01.14:**

Mit einer starken Leistung schloss die erste Mannschaft des SK Schwandorf das Jahr ab. Am vierten Spieltag der bayerischen Regionalliga Nord-Ost bezwangen die Schwandorfer die Mannschaft von Schwarz-Weiß Nürnberg Süd II zwar knapp, aber hoch verdient mit 4,5:3,5.

Der Wettkampf begann aber nicht recht verheißungsvoll. Denn die Gäste aus Nürnberg gingen nach der Niederlage von Ernst Dotzauer (Brett 8) in Führung. Doch Schwandorf schlug eindrucksvoll zurück. Zunächst schaffte Dr. Norbert Barth an Brett 2 mit einer starken Leistung, die den Gegner zur Zeitüberschreitung zwang, den Ausgleich. Pavel Votruba (Brett 3) erspielte sich einen kleinen Vorteil, den er im Endspiel souverän zum Sieg verwandelte und damit hatte der Schachklub mit 2:1 die Nase vorne. Für die Vorentscheidung sorgte dann Stephan Stöckl an Brett 5. Er wies geschickt die Ungefährlichkeit des gegnerischen Angriffs nach und setzte stattdessen einen entscheidenden Konter. Beim Stand von 3:1 war der Widerstand der Nürnberger gebrochen.

Nun ging es relativ schnell. Zunächst einigte sich Martin Rieger (Brett 6) in einem ausgeglichenen Turmendspiel mit seinem Kontrahenten auf eine gerechte Punkteteilung. Auch am Spitzentisch beendete Petr Zvara die Partie mit einem Unentschieden, nachdem trotz kleinem Materialplus kein entscheidender Fortschritt zu erzielen war. Mit einem weiteren Unentschieden nach äußerst wechselvollen Spielverlauf sicherte Werner Mühling aus der Position der Stärke den Mannschaftssieg. So fiel die Niederlage von Johannes Paar (Brett 7) nicht mehr ins Gewicht und der Endstand von 4,5:3,5 war fix.

In der Tabelle hat die Mannschaft des SK Schwandorf nun 6:2 Punkte und überwintert auf dem sehr guten dritten Platz hinter Tabellenführer Bad Kötzting (8:0) und dem punktgleichen Team von Forchheim II (6:2). Am 19.1 geht es für die Schwandorfer weiter, wenn sie beim starken Aufsteiger Windischeschenbach antreten müssen.

Kaltstart für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf nach der Winterpause. Am vierten Spieltag verloren beide Reservemannschaften ihre weiße Weste und mussten die ersten Punktverluste hinnehmen.

In der Kreisliga I Nord verlor die zweite Mannschaft gegen Angstgegner Cham deutlich mit 1,5:4,5. Sulejman Licina, Karl Schönberger und Karl Schönberger holten jeweils einen halben Zähler, dagegen verloren Christian Elitzke, Günter Jehl und Roland Frischholz ihre Begegnungen. In der Tabelle bleiben die Schwandorfer mit 6:2 Punkten zusammen mit Weiden II und Erbdorf in der Verfolgerposition von Tabellenführer Amberg II (8:0 Punkte). Am 26.1. empfängt der Schachklub das Team aus Weiden zum Verfolgerduell.

Für die dritte Mannschaft gab es in der Kreisliga III Nord einen Zähler, denn das mit Nachwuchsspielern verstärkte Team holte gegen Oberviechtach III ein 2:2. Maximilian Stöckl gewann seine Begegnung, während Bernd Eichinger und Walter Adlhoch jeweils ein Unentschieden erspielte. Sebastian Knobel dagegen musste eine Niederlage einstecken. Mit nun 5:1 Punkten bleibt die dritte Mannschaft hinter Weiden III (5:3) auf dem zweiten Platz. Am 26.1 kommt es zum Spitzenspiel, wenn die Schwandorfer den Tabellenführer empfangen.

#### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 3. Spieltag am 24.11. und 01.12.13:**

Mit einer mehr als souveränen Leistung überzeugte die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf am dritten Spieltag der bayerischen Regionalliga Nord-Ost. Gegen den SC Bechhofen setzten sich die Schwandorfer mit 5:3 durch und klettern in der Tabelle auf den dritten Platz.

Von Beginn an zeigten die Schwandorfer eine konzentrierte Leistung und setzte die mittelfränkischen Gäste an vielen Brettern unter Druck. Mit einem Doppelschlag ging der Schachklub nach etwas mehr als zwei Stunden in Führung. Zunächst konnte Pavel Votruba an Brett 3 die gegnerische Dame fangen und wenig später auch die Partie für sich entscheiden. Fast gleichzeitig krönte Roland Frischholz (Brett 8) seine Angriffspartie mit einer furiosen Mattkombination. Nach einer gerechten Punkteteilung von Johannes Paar am 6. Brett fiel die Vorentscheidung für Schwandorf. Am Spitzenbrett verwertete Petr Zvara seinen Materialvorteil sicher im Endspiel und baute die Führung auf 3,5 : 0,5 aus. Ernst Dotzauer (Brett 7) konnte seine schwierige Stellung geschickt halten und eine Punkteteilung erzielen. Damit war der Wettkampf für den Schachklub entschieden. Um den Mannschaftssieg abzusichern willigte Dr. Norbert Barth (Brett 2) aus der Position der Stärke in ein Unentschieden ein. Ebenfalls eine Punkteteilung verbuchte Stephan Stöckl an Brett 4, der in Gewinnstellung leider nicht den entscheidenden Plan fand. So fiel beim Stand von 5:2 die Niederlage von Martin Rieger nicht mehr ins Gewicht.

Mit nun 4:2 Punkten liegt die Mannschaft des SK Schwandorf nun auf dem dritten Platz hinter Forchheim II und Bad Kötzing (beide 6:0) und vor der punktgleichen Vertretung aus Bechhofen. Am 15.12 empfangen die Schwandorfer den Aufsteiger Schwarz-Weiß Nürnberg Süd II und hoffen auf einen erfolgreichen Jahresabschluss.

### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 2. Spieltag am 10.11. und 17.11.13:**

Die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf hat ihren ersten Saisonsieg eingefahren. Am zweiten Spieletag der bayerischen Regionalliga Nord-Ost kam die SK-Vertretung beim FC Gunzenhausen zu einem klaren 6:2 Erfolg.

Nach der Auftaktpleite gegen Bad Kötzing wollten die Schwandorfer eine zweite Niederlage unbedingt vermeiden, um nicht im Tabellenkeller festzuhängen. Dementsprechend motiviert ging man ans Werk. Nach ausgeglichenem Verlauf endete die Partie von Werner Mühling (Brett 4) mit einer gerechten Punkteteilung. Zwar gerieten die Schwandorfer nach der Niederlage von Dr. Norbert Barth an Brett 2 in Rückstand, doch Pavel Votruba (Brett 3) konnte mit einer starken Angriffsleistung den schnellen Ausgleich herstellen. Anschließend sorgte Ernst Dotzauer (Brett 8) für das 2,5:1,5, nachdem er einen groben Fehler seines Kontrahenten bestrafte. Stephan Stöckl am 5. Brett baute die Führung weiter aus, als er nach wechselhaftem Verlauf den gegnerischen König mattsetzte. Dann gab es eine kuriose Situation. Beim Gegner von Johannes Paar (Brett 6) klingelte während der laufenden Partie das Handy, was laut Reglement den Partieverlust zu Folge hat. Zwar waren die Gunzenhausener damit zunächst nicht einverstanden, doch auch der bayerische Spielleiter bestätigte später das Ergebnis. Damit war beim Zwischenstand von 4,5:1,5 der Mannschaftserfolg erreicht. Günter Jehl (Brett 7) trennte sich kurz danach mit einer Punkteteilung von seinem Gegenüber. Den Endstand zum 6:2 stellte Petr Zvara am Spitzenbrett her, der mit einer erneut starken Leistung die gegnerische Aufgabe erzwang.

Der SK Schwandorf liegt nun mit 2:2 Punkten im Mittelfeld und empfängt am kommenden Sonntag (24.11) die Vertretung aus Bechhofen.

Weiter auf der Erfolgsspur bleibt auch die zweite Mannschaft des Schachklubs. Im zweiten Spiel in der Kreisliga I Nord gelang den Schwandorfern eine große Überraschung, konnte man doch den Bezirksligaabsteiger Erbendorf mit 3,5:2,5 bezwingen. Mit einem Doppelschlag durch zwei schnelle Siege von Sulejman Licina und Karl Schönberger ging das Team mit 2:0 in Führung. Nach der Niederlage von Roland Frischholz verkürzten die Gäste. Nun hing alles an den noch verbleibenden Partien von Karlheinz Obermeier, Nico Menzel und Bernd Eichinger, die sich gegen ihre favorisierten Kontrahenten behaupten mussten. Alle drei wuchsen über sich hinaus und konnten ihren Gegenüber jeweils ein Unentschieden abringen, womit der überraschende Erfolg feststand.

Damit liegt das Team mit 4:0 Punkten hinter den punktgleichen Mannschaften von Weiden II und Amberg II auf Rang drei der Tabelle. Am nächsten Spieltag (1.12) müssen die Schwandorfer zur Vertretung des SV Loderhof reisen und hoffen auch hier auf Zählbares.

Ebenfalls für ein unerwartetes Ergebnis sorgte die dritte Mannschaft in der Kreisliga III Nord im Heimspiel gegen Erbendorf II. Das neugegründete Team, das diesmal mit drei sehr jungen

Nachwuchsspielern antrat, konnte mit 2,5:1,5 die Oberhand behalten. Die beiden 12-jährigen Marius Glaser und Sebastian Knobel sorgten mit ihren souveränen Erfolgen für die beruhigende 2:0 Führung. Zwar verlor Anna Weskamp am Spitzenbrett ihre Partie, doch mit dem 11-jährigem Maximilian Stöckl konnte ein weiteres Nachwuchstalente seinem favorisierten Gegenüber ein Unentschieden abringen und den Mannschaftserfolg sicherstellen. Auch die dritte Mannschaft behält mit 4:0 eine weiße Weste und den zweiten Tabellenplatz. Da das Team am nächsten Spieltag spielfrei hat, tritt sie erst wieder im neuen Jahr an.

#### **Saison 2013/14: Viererpokal Achtelfinale am 27.10.13:**

Der Schachklub Schwandorf kann sich über eine gelungene Pokalrunde freuen. Im Achtelfinale empfingen die Schwandorfer den SC Bavaria Regensburg und setzten sich letztlich verdient mit 2,5:1,5 durch. Damit stehen die Schwandorfer Denksportler im Viertelfinale.

Für die Führung sorgte Martin Rieger an Brett 2, der mit einer extravaganten Eröffnungsbehandlung seinen Kontrahenten geschickt überspielte und entscheidenden Materialgewinn verbuchen konnte. Die Gäste glichen nach der Niederlage von Daniel Scharf am 4. Brett wieder aus. An Brett 3 entwickelte sich in der Zeitnotphase eine verwickelte Partie, in der Johannes Paar zunächst Material gewann und dann seinen Gegner zur Zeitüberschreitung zwang. Beim Stand von 2:1 für den SK Schwandorf hing nun alles an der Partie von Stephan Stöckl am Spitzenbrett. Er hatte die Partie jederzeit unter Kontrolle und so musste schließlich sein gegenüber in die Punkteteilung einwilligen, womit er Einzug des SK in die nächste Runde feststand.

Das Viertelfinale findet erst am 30.3.2014 und die Schwandorfer müssen dann beim SC Haselmühl antreten, wo man durchaus Chancen auf das Halbfinale hat.

#### **Saison 2013/14: Mannschaftskämpfe 1. Spieltag am 13.10. und 20.10.13:**

Einen missglückten Saisonstart gab es für die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der bayerischen Regionalliga NordOst. Der letztjährige Tabellenzweite empfing den Vorjahresdritten aus Bad Kötzting zum Spitzenspiel des ersten Spieltags. Doch für die Schwandorfer lief an diesem Tag gar nichts zusammen und es setzte eine etwas zu hohe 2:6 Niederlage.

Nach einem schnellen Unentschieden von Dr. Norbert Barth gerieten der SK Schwandorf in Rückstand. Roland Frischholz verlor in einer gut angelegten Partie durch eine Unachtsamkeit. Es folgten weitere Punkteteilungen von Pavel Votruba und Werner Mühling bevor es die nächste Niederlage setzte. Stephan Stöckl unterlief nach ausgeglichenem Verlauf ein Fehler und er musste aufgeben. Auch Petr Zvara konnte am Spitzenbrett nichts holen, denn ein gegnerischer Konter versetzte seinen Gewinnversuchen den KO. Damit war der Kampf beim Stand von 1,5 : 4,5 für die Gäste entschieden. Martin Rieger musste schließlich seine Gewinnbemühungen einstellen und in die Punkteteilung einwilligen. In der letzten noch laufenden Partie geriet Johannes Paar immer mehr auf Abwege und verlor schließlich die Begegnung, womit die 2:6 Niederlage feststand.

Am 10.11 reisen die Schwandorfer nun nach Gunzenhausen und hoffen wie im letzten Jahr etwas Zählbares mitzunehmen.

Wesentlich besser lief es für die zweite Mannschaft bei ihrem Auftaktspiel in der Kreisliga I Nord. Sie musste zum Aufsteiger TSV Nittenau II reisen und behielt dort mit 4:2 die Oberhand. Günter Jehl, Ernst Dotzauer und Sulejman Licina sorgten durch ihre Siege für volle Punkte, während Nico Menzel und Karl Schönberger jeweils ein Unentschieden beisteuerten. Da viel die Niederlage von Bernd Eichinger nicht mehr ins Gewicht. Im nächsten Spiel empfingen die Schwandorfer am 17.11 den Bezirksligaabsteiger SC Erbdorf.

Ganz ohne Züge kam die dritte Mannschaft zum Erfolg. Auftaktgegner SF Roding III konnte in der Kreisliga III Nord keine Spieler ans Brett bringen, so dass die Punkte kampfflos an das Team des Schachklubs gingen. Auf für die Dritte geht es am 17.11 weiter, wenn sie den SC Erbdorf II zu Gast hat.

#### **Saison 2013/14: Viererpokal Hauptrunde am 22.09.13:**



Überzeugender Auftritt des Schachklubs Schwandorf in der ersten Runde des Oberpfälzer Pokalwettbewerbes. In der Besetzung Stephan Stöckl, Martin Rieger, Johannes Paar und Daniel Scharf reiste man zur SpVgg Hainsacker. Zwar gab es ein paar kleinere Wackler, doch letztlich wurden die Schwandorfer ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen souverän mit 4:0.

Im Viertelfinale am 27.10.2013 trifft die Mannschaft auf die Vertretung des SC Bavaria Regensburg.